

- 1) s. Zurlaubiana AH 42/87 S. 2      2) s. ebenda AH 40/49 spez. Anm. 1  
 3) s. ebenda AH 131/61 Anm. 4  
 4) Diese Glosse scheint Beat Jakob I. Zurlauben nach dem Tode seiner Gattin Maria Barbara Reding im Jahre 1652 geschrieben zu haben. Die Namen der Kinder des Ehepaares Zurlauben-Reding s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 8.1.  
 5)

---

Glossen und Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben  
 AH 131, 158-161 - Blatt 158 und 161<sup>r</sup> leer

## 62

1665 Juli 26., St. Annatag; Steinerberg

A

SPRUCHBRIEF IM STREIT UM DIE HINTERLASSENSCHAFT VON JOHANN  
 RUDOLF REDING

---

"Zue Wüssen unnd Khundt Sye Hiermitt demnach Streitt unndt Missver-  
 stendtnuss sich erhoben, Entzwüschend dem ... herren ... Maior **Beath  
 Jacob [I.]** Zur Lauben, Ritter, dess Raths Lobl. Standts Zug, Landts-  
 haupt. unnd gewessten Landtschriberen Jnn Freyen Aembteren Jm Ergeüw  
 Eines: Sodanne seinem ... HH. Schwägeren herren Oberst Leutenambt  
 Johann Ruedolff Redingss seel. gewesten Landtvogt Jnn Toggenburg  
 hinderlassenen Kinderen [- spez. Maria Elisabeth **Reding**, die Gattin  
 von Sebastian **Reding**, gemeint; Maria Barbara **Reding**, welche sich  
 1636 mit obgenanntem Beat Jakob I. Zurlauben verheiratet hatte, je-  
 doch bereits 1652 verstorben war, hinterliess ihrerseits gleichfalls  
 erbberechtigte Kinder<sup>1</sup> -] unnd Erben, Anderstheilss: Betreff. R.  
 1800. So Er herr Zur Lauben (.Lauth einer Jn handen gehalten obligat-  
 ion.) Besagten Erben angevorderet; Sye Erben aber solche obliga-  
 tion mit gewüsser Condition (.welche dato nit effectuiert sye.) hin-  
 auss geben worden, dessentwegen Jme nichtss schuldig sein vermeinen-  
 de ... Damit aber aller unwillen aussgeloschen, antreuwenden Cöstun-  
 gen vorgesorget, auch Schwägerliche Liebe unndt Freündtschafft wi-  
 derumben, Zue allerseitss nutzen und wollergehn, eingepflanzet wer-  
 den möge, Jst disere Streittigkeit dem ... H. haubt. [Johann]  
 Frantz Betschert [=**Betschart**] alt Landtvogt [von Locarno] unnd [alt]  
 Statthalteren [und derzeitigen Ratsherren] Lobl. Ohrts Schwytz,  
 durch sein gethane freündtliche erinnerung, auff Zue endt gesezten

Tag unndt Jahr, Zue einem Guetlichenn ausspruch Compromittiert und Übergeben worden, Welcher nach erdaurung der Sachen bewandtnuss dahin gesprochen, dass Herren Landtshaubtm. Zur Lauben an der Meyländischen Zweyerischen Regiments Ansprach [- bekanntlich diene Oberstlt. Johann Rudolf Reding 1640 im Regiment von Oberst Sebastian Peregrin **Zwyer** in mail./span. Diensten; noch immer waren nicht alle diesbezüglichen Forderungen beglichen -]<sup>2</sup> assigniert; unnd Verzeigt werden sollen Gl. 1050 ... Liechte Lucerner Müntz, Welche Er Herr ... Landtshaubtman Jnn Zween Terminen Alss halben Theil diss Laufenden 1665igsten, unndt der Andere halbetheill dess Kommenden 1666igsten Jahrss, erhebenn unnd empfangen mag; Fahlss aber ... Herr ... Zur Lauben bey empfang gesagter Summam, der gl. 1050.<sup>3</sup> verlorst leiden müesste, Solle Er hierumben niemandt Zuebesuechen Sonderen solchen An Jnne selbsten haben. Unnd Weiln nun bey disser Übergab, So durch Herren Landtvogt [richtig: alt Obervogt von Gangolfswil] Paulj **Müller** dess Rahts Lobl. Ohrts Zug, alss Vogt [von Zurlaubens Kindern aus erster Ehe], unnd Herren **Beath Casparn** Zur Lauben, wollgedachten H. Landtshaubt. Herren Sohn, Eines unndt Herren Hautb. Sebastian Reding, anders Theilss, beschechen, vonn Jme Herren Reding die ratification seines ... Herren Schwageren Herren P. Augustin [II. **Reding**<sup>4</sup>] Decani ... [der Abtei] Einsidlen [der gleichfalls ein Sohn von Johann Rudolf Reding war], referiert unnd vorbehalten worden, Unnd nun die selbige eingevolgt, Alss solle hiermit diser Spruch bey buechstablichem Jnhalt sein getzlich unnd ohnverbrüchliches verpliben habenn, der gestältenn, dass wegen diser Special Ansprach, khein Theill an den Anderen, Under wass Scheyn, unndt praetext ess Je sein möchte, nichtss mehr anzuevorderen unndt Zue praetendieren haben solle.

Urkhundtlich ist diser Spruchbrieff mit dess vorgedachten Herren Sprücheress, Herren Statthalteren [Johann] Francisci Betscherdts, auff Bederseitss begehren, anerboren Petschafft (.Jme undt seiner familia ohnne schaden.) bekrefftigt, unndt von mir unterschribnen Zue Papeyr gebracht worden, Beschechen ...

[gez.] Carl Betscherdt [=**Betschart**, Landtschr[eiber] Zue Schwytz"

"N.ta hieran Jst nit mehr An spanischen assignationen Empfangen (wie lut Rodels ... [mit der Bezeichnung] C Zu sehen) als 537 gl 20 ss

[gez. Beat Jakob I.] Zurlauben  
Rath"

1) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 8.1.

2) s. Zurlaubiana AH 40/27

3) Diese Zahl ist unterstrichen.

4) s. ebenda etwa AH 30/109 sowie AH 69/17

Original, mit Siegel von Johann Franz Betschart. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 131, 162-163

## 63

[1667?]

A

VERZEICHNIS<sup>1</sup> "DESSEN SO ICH [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN [DER HERRSCHAFT] GLADTBURG<sup>2</sup> VERLIEREN MEÜSSEN UNDT WAS DER 6 KINDEREN<sup>3</sup> GUOTT NOCH JST NAMLICHEN EINEM [JEDEN] 506 GL"

	R	kr.
"Capital Wahr lut br[ief] und Jnventarj Zu wyl [=Wil] gemacht welches alles byhanden den 7. ... [September] 1646 <sup>4</sup> "	2900	
"bis uff gehaltenen Rechtsdag [in Wil vom Jahre 1648] <sup>5</sup> verfalne 2 Zinss"	290	
"bis uff den 10 ... [Dezember] A 1648		
"vohn deme bis uff den 24 februarij A 1650 da ich die An- sproch Jr f[ü]rstl[ich] G. vohn S. <sup>t</sup> gallen [Abt Pius <b>Reher</b> , der als Lehensherr der Glattburg ebenfalls ge- wisse finanzielle Forderungen auf die Herrschaft gel- tend zu machen hatte] <sup>6</sup> Zu kauffen geben, kosten erlit- ten uffs wenigist ... weilen ich stehts im t[h]urgaw und S. <sup>t</sup> gallen sien meüssen wie dan mein herr vatter [Beat II. Zurlauben] auch [1649 in dieser Angelegen- heit] mit [mir] dorthin [u.a. nach Wil] <sup>7</sup> gefahren"	110	
"Suma totale"	3300	
"Hieran hatt mir Jr frstl. G. Zegleich wie h [Jakob] Kes- lern [=Kessler, von Glarus, der ebenfalls Forderungen auf die Glattburg geltend machte] Zu 3 terminen Zu er- legen namblichen uff liechtmes [=2. Februar] ... 1650 ... 500 R und Jn [16]52 [richtig: 1651] und [16]53 [richtig: 1652] wider Jedes Jahrs 500 R ohne Zinss Zu erlegen Jn Allem"	1500 <sup>8</sup>	
"bleibt hiemit an verlurst ohne das die 1500 R auch nit Zins tragen R 1800		
Das man aber nit mehrerss vohn denen erheben Können, und wass fur grosse mühen und Arbeit sambt den meinigen ich Angewendt, und gleichsam dag und nacht nit ... [?] <sup>9</sup> Wer- dend beyligendte acta bezeügen - disser verlurst ghört nun Jn meiner fr[auen] Maria Barbara <b>Reding</b> sel.] inven- tarium uffzezeich[n]en.		
N. <sup>ta</sup> das ganze Guott so mein h schwächer Meiner frauen, undt dem Schwager [Sebastian <b>Reding</b> ] Zu Schwyz [- die- ser war mit Maria Barbaras Schwester Maria Elisabeth		